

MENSCHEN IM
BLICKPUNKT

Thomas Reith

Polizeihauptkommissar Thomas Reith, Sachbearbeiter im Stabsbereich Einsatz der Bundespolizeiabteilung Hünfeld, hat sein 40. Dienstjubiläum gefeiert. In Vertretung des Abteilungsleiters hob Erster Polizeihauptkommissar Stefan Czeloth Reiths Engagement hervor. Die Glückwünsche der Bediensteten überbrachte der Vorsitzende des Personalrates, Frank Martini. Thomas Reith, der in Fulda wohnt, wurde im Jahr 1979 in Alsfeld als Polizeiwachmeister eingestellt. 1982 wechselte er in eine Einsatzhundertschaft nach Bad Hersfeld und ein Jahr später nach Fulda. In Fulda, und ab 1995 in Hünfeld, nahm Reith als Gruppenführer und stellvertretender Zugführer bis 2016 an zahlreichen Einsätzen teil. 2008 erwarb Reith die Laufbahnbefähigung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst. Seit Mai 2016 ist er als Sachbearbeiter im Sachgebiet Einsatz/Fortbildung des Stabsbereiches Einsatz eingesetzt. In dieser Funktion ist Thomas Reith für das Kräfte- und Personalmanagement der Abteilung zuständig. Reith hat sich in der Region außerdem einen Namen als Fußballer und Trainer gemacht. Und auch im dienstlichen Bereich konnte er Erfolge bei der Teilnahme an deutschen und europäischen Polizeimeisterschaften im Fußball vorweisen. / sam

Letzter
Termin im
Jubiläumsjahr

MACKENZELL

Das Jubiläumsjahr des Mackenzeller Heimat- und Kulturvereins neigt sich dem Ende entgegen. Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens findet am kommenden Samstag, 23. November, ab 19.30 Uhr im Landgasthof „Goldener Engel“ ein Abschlussabend statt. Durch den Abend führt Wolfhard Hartmann. Zudem wird ein Film von allen Jubiläumsveranstaltungen dieses Jahres gezeigt. Außerdem werden Mitglieder geehrt. Musik gibt es von den Hüttenvagabunden. Außerdem wird eine Jubiläumstombola veranstaltet. Bereits ab 18 Uhr gibt es die Möglichkeit eines Abendessens. Es gibt Gaale Kalerove, Suerkruit und Kesselfleisch. sam

TERMINE

Rhönklub-Zweigverein Hünfeld. Jeden Donnerstag um 14 Uhr Nordic Walking am Parkplatz Praforst. Drei Gruppen (5 Kilometer, 9 Kilometer und 11 Kilometer), Treffen am Parkplatz Praforst. Rückfragen beim Übungsleiter Dieter Scherrer, unter Telefon (06652) 3466.

Internationalität als Markenzeichen

„Grenzenlos“-Zertifikat für die Zuse-Schule / Unterrichtende aus aller Welt

Von unserem Redaktionsmitglied
HARTMUT ZIMMERMANN HÜNFELD

„Unsere Schule engagiert sich für globales Lernen in der Beruflichen Bildung“ – so steht es auf dem Schild, das die Konrad-Zuse-Schule jetzt als „Grenzenlos-Schule“ ausweist. Schild und Zertifikat wurden in einer Feierstunde übergeben.

Was es mit dem „Grenzenlos“-Projekt auf sich hat, das hatte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern gerade vor der Pause im Unterricht erlebt: Gemeinsam mit der aus der peruanischen Hauptstadt Lima stammenden Politikwissenschaftlerin Melissa Aramayo Alonso hatten sie sich mit Fragen des Zusammenhangs von Bildung und sozialer Gerechtigkeit befasst.

Der Blick auf die ganze Welt sei inzwischen ein Stück Schulalltag, sagte Schulleiterin Susanne Diegelmann, die einen kurzen Überblick über die verschiedenen Umsetzungen dieses Ziels gab. Dabei sei die Zusammenarbeit mit dem Word University Service (WUS) eine große Bereicherung gewesen. Diegelmann dankte ihrer Kollegin Petra Stephanblome und allen anderen, die das Projekt in der Schule vorangebracht hätten.



Zuse-Schulleiterin Susanne Diegelmann (im roten Blazer) und (nach rechts) Alexandra Samokhvalova sowie Melissa Aramayo Alonso mit der Grenzenlos-Dokumenten und vielen, die sich mit ihnen freuen. Foto: Hartmut Zimmermann

Über den WUS werden Studierende aus Asien, Afrika und Lateinamerika an die Schulen vermittelt, die dort mit ihrem jeweiligen biografischen Hintergrund Themen rund um die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen in den Unterricht einbringen. In ihren Grußworten betonten die Hünfelder Stadträtin Martina Sauerbier und der Landtagsabgeordnete Thomas Hering (CDU), es sei gera-

de für junge Menschen wichtig, offen für Neues zu sein und Globalisierung nicht als Bedrohung, sondern als Chance zu sehen. Für die berufliche Bildung sei es heute wichtig, den Blick über die Grenzen zu lenken, denn der Arbeitsalltag werde internationaler.

In ihrem Rückblick auf die unterschiedlichen Workshop-Angebote gab ein Leh-

rer-Team um Petra Stephanblome einen Überblick über die mit den internationalen Gästen erarbeiteten Themenfelder. Das Engagement, aber auch das fachliche und pädagogische Wissen der Studierenden sei sehr überzeugend gewesen. Schulsprecher Adrian Krieger freute sich über die Auszeichnung. In der Erinnerung an die Grenzöffnung von 1989 sei „Grenzenlos“ ein wichtiges Projekt.

Die aus Moskau stammende

Grenzenlos-Referentin Alexandra Samokhvalova dankte der Zuse-Schule für die Bereitschaft, sich bewusst und gezielt für globales Lernen einzusetzen. Sie überreichte Schulleiterin Diegelmann die Zertifizierungsurkunde. Mit einem wetterfesten Schild werden die Berufsschüler künftig schon beim Betreten der Räume daran erinnert, dass sie in einer „Grenzenlos-Schule“ lernen.

Engagement für gemeinsame Ideen und Ziele

IG BCE würdigt zahlreiche Jubilare für langjährige Treue zur Gewerkschaft

GROBENTAFT

Während einer Jubilareife sind in Grobentaft zahlreiche Mitglieder der IG BCE-Ortsgruppe Mansbach-Eiterfeld geehrt worden.

Vorsitzender Martin Jost würdigte die Jubilare für ihre Treue. In seiner Rede ging er auf das digitale Zeitalter ein und erklärte, dass immer mehr Startup-Unternehmen ihre eigenen Produktionsmodelle entwickelten. Tariflöhne, Betriebsräte und Mitbestimmung seien oft Fremdwörter.

Der viel diskutierte Ausstieg aus der Steinkohle/Braunkohle und der Wandel zu einer ökologisch verantwortungsbewussten Gesellschaft brauche für die Beschäftigten und



Geehrte und Ehrende (von links) bei der Versammlung in Grobentaft: Vorsitzender Martin Jost, Rheinhold Göllmann (40 Jahre), Bezirksleiter Friedrich Nothhelfer, Lothar Spies (50 Jahre), Sigmund Wolf (50 Jahre), Albert Sauerbier (40 Jahre), Dieter Kraus (40 Jahre) und Georg Neumann (50 Jahre). Foto: IG BCE

die Wirtschaft klare Spielregeln.

Auch Bezirksleiter Friedrich Nothhelfer dankte den Jubilaren und würdigte die langjährige Treue der Mitglieder. Auch er ging auf die Themen Mitbestimmung und Tarifverträge ein: Alle müssten daran arbeiten, dass die IG BCE eine Zukunftsgewerkschaft und gestaltende Kraft im Lande bleibe. Es gelte, den jungen Menschen klarzumachen, dass es ohne Gewerkschaften keine sozialen Strukturen und ohne Mitbestimmung keine soziale Marktwirtschaft gebe. Die Gewerkschaften hätten aber auch dabei mitgewirkt, dass es ab 2020 spürbare Entlastungen bei den Rentenabgaben gebe. Für ihr langjähriges Engagement bekamen die Jubilare Ehrennadel und Geschenk überreicht. sam

Segen für
die HKG

Jetzt kann in der neuen Fastnachtssaison nichts mehr schiefgehen: Die HKG hat kürzlich ihre neue Standarte während eines Gottesdienstes in der Klosterkirche weihen lassen. Pater Felix Rehbock hielt einen für alle Anwesenden unvergesslichen Gottesdienst. Zum Zeichen der Verbundenheit erhielt er die Narrenkappe und einen HKG-Vereinschal. / sam, Foto: HKG

Wochenmarkt
fällt aus

HÜNFELD

Wegen des Adventsmarktes wird der Hünfelder Wochenmarkt am Freitag, 29. November ausfallen. Wie der Marktleiter mitteilt, werden die Kunden gebeten, sich am 22. November mit Vorräten einzudecken, damit die Zeit bis zum nächsten regulären Wochenmarkt am 6. Dezember überbrückt werden kann. Wegen der Baustelle am Rathaus wird der Adventsmarkt auf dem Anger von Freitag, 29. November bis Sonntag, 1. Dezember, stattfinden. sam